

B E S C H L U S S

aus der 17. Sitzung
des Rates
am Mittwoch, 17.06.2020

Öffentlicher Teil

11. Erklärung der Aufnahmebereitschaft von Flüchtlingen (Antrag 107/2020 der Ökumenischen Initiative für Flüchtlinge Schwanewede) und Unterstützung der Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“ (Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)

Frau Küchler-Kreft, Vertreterin der ökumenischen Initiative für Flüchtlinge, erläutert ausführlich den Antrag der Initiative. Sie bittet eindringlich darum, die sofortige Aufnahmebereitschaft von Flüchtlingen im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten zu beschließen und gegenüber dem Landkreis, dem Land und dem Bundesinnenministerium mitzuteilen. Des Weiteren bittet sie um eine klare Aussage zum Menschenrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, sowie das Grundrecht auf Asyl.

Beigeordnete Gedat erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Es handele sich hierbei um ein europaweites Projekt. Sie fordert die Ratsmitglieder auf, sich zu den humanitären Grundwerten zu bekennen und diesen Appell an die übergeordneten Behörden zu richten.

Die Fraktionen SPD und Wählergemeinschaft sowie die Gruppe FDP/Die Linke unterstützen beide Anträge. Sie bedanken sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit der ökumenischen Initiative.

Seitens der CDU-Fraktion verweist Beigeordneter Brand auf die vom Land festgelegte Verteilquote. Dieser Verteilschlüssel sei vorgegeben und werde entsprechend berücksichtigt. Eine zusätzliche Aufnahmebereitschaft bestehe nicht.

Nach einer weiteren ausgiebigen Aussprache fasst der Rat in offener Abstimmung folgenden Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Schwanewede unterstützt die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen.“

- 1. Der Rat der Gemeinde Schwanewede bekennt sich zu seiner Verantwortung, Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen mussten und in Deutschland Zuflucht suchen.**
- 1. Die Gemeinde Schwanewede hat mit der Unterstützung zahlreicher hauptamtlich und ehrenamtlich wirkender Bürgerinnen und Bürger in den vergangenen Jahren den Geflüchteten Obdach und Hilfe gewährt und wird dies auch in Zukunft tun.**

- 2. Die Gemeinde Schwanewede ist bereit, Geflüchteten im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten Obdach und Hilfe zu gewähren. Dies gilt für alle Menschen die sich auf der Flucht befinden, insbesondere aktuell für Menschen, die sich in Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln befinden.**
- 3. Unabhängig von den verschiedenen Positionen zur Asyl- und Migrationspolitik, bekennt sich dieser Gemeinderat klar zum Menschenrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.**
- 4. Der Rat der Gemeinde Schwanewede setzt ein klares Zeichen der Menschlichkeit und Offenheit dieser Gemeinde und ihrer Menschen und deklariert die Gemeinde Schwanewede zu einem „Sicheren Hafen“. Im Rahmen ihrer Möglichkeit nimmt die Gemeinde Schwanewede Geflüchtete auf.**
- 5. Der Rat der Gemeinde Schwanewede fordert die Vertreterinnen und Vertreter im Europaparlament, im Bundestag und im Niedersächsischen Landtag dazu auf, sich für die Erreichung folgender Ziele einzusetzen:**
 - Die Beseitigung von Fluchtursachen und die Schaffung legaler Fluchtwege müssen das Ziel der Bemühungen auf allen Ebenen sein.**
 - Die Bundesregierung setzt sich weiterhin und verstärkt für die Rettung der geflüchteten Menschen im Mittelmeer ein.**
 - Die aktive Behinderung der Seenotrettung durch die europäischen Staaten muss umgehend beendet werden.**
 - Die europäische Staatengemeinschaft muss ihrer Verantwortung bei der Seenotrettung gerecht werden und darf sich nicht auf die Arbeit Dritter verlassen oder den Tod von Menschen billigend in Kauf nehmen.**
 - Die aktuell katastrophalen Bedingungen in den Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln erfordern ein sofortiges Handeln auf allen Ebenen.**

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen